



Jubiläumsausgabe

2013-2018

5 Seiten

EXTRA

Die  
schönsten  
Momente

IRMler waren  
schon überall...  
oder?

Eine Reise  
durch  
5 Jahre  
IRM network!



*Jahre*

Vorwort	2
IRM 1 vs. IRM 1	3
Events des Jahres	4
IRM vernetzt	8
IRM unterwegs	10
Wo war IRM noch nicht?	12
IRM unter der Lupe	14
Die letzten 5 Jahre	16
Vorstände über die Jahre	22
Vortragsreihe	24
Alumni Insights	26
Sind wir schon Alumni?	27
Danksagungen	28
Ausblick & Impressum	31

(Alumni-) Vorträgen oder auch die Thementage unter dem Motto „Plastik“ gab es dieses Jahr wieder ein breit gefächertes Angebot. Zusätzlich haben wir dieses Jahr noch einen besonderen Meilenstein erreicht, denn das IRM network wurde 5 Jahre alt, was wir im Zuge der weihnachtlichen Jahresfeier auch gebürtig gefeiert haben!

Manchmal verliert man ein wenig den Überblick über alles, was man geschafft hat. Es lohnt sich hin und wieder, einen Schritt zurück zu treten und das Vergangene Revue passieren zu lassen. Genau dazu laden wir euch mit diesem Jubiläumsrückblick ein. Ich finde, dass wir extrem stolz auf das sein können, was wir in den letzten 5 Jahren gemeinsam erreicht haben: da gibt es das Tutorenprogramm für die neuen Erstis mit Stadtrallye, wöchentliche Newsletter, Alumni Meet'n'Greets, Maidult, unsere eigene Homepage, Running Dinner, Auslandsspeeddating, Gastvorträge und Workshops, mehrere Social Media Kanäle, Stände am Campusfest oder Weihnachtsmarkt, Thementage, Pub Crawl, Sportfeste, Fotoshooting für Bewerbungsbilder, und natürlich - zu Recht - Lieblinge wie dem IRM summer oder der Jahresfeier um nur einiges zu nennen!

Auf diesem Wege möchte ich mich noch mal bei allen bedanken, die das alles möglich gemacht und uns über die Jahre tatkräftig unterstützt haben. Alles, was wir auf die Beine stellen haben, ist nur durch die zahlreichen Mitglieder und Partner des Vereins möglich. Ein großer Dank geht hiermit an alle, die in den letzten Jahren ihre Zeit, ihr Engagement und Mühe investiert haben. Sei es durch aktive Mitarbeit in den einzelnen Teams und bei Veranstaltungen, die Teilnahme an Veranstaltungen in Regensburg, oder durch ihren Zuspruch oder mentale Unterstützung.

Wie heißt es so oft: IRM ist das, was man daraus macht und ich bin der festen Überzeugung, dass das IRM network mittlerweile zu einem nicht mehr wegzudenkenden Teil des Studiengangs geworden ist. Ideen für die nächsten Jahre gibt es genug, sodass wir auch in Zukunft den semesterübergreifenden Austausch, Hilfestellungen sowie Tipps und Tricks weitergeben können. Ganz nach dem Motto:

„building bridges - shaping the future“.

In diesem Sinne: auf die nächsten 5 Jahre!

Eure Kathrin

## Vorwort

Liebe Mitglieder,

wie heißt es so schön:

time flies when you are having fun!  
Vermutlich jeder kennt es, man schaut auf den Kalender und stellt mit Erschrecken fest, dass das Jahr 2018 schon wieder zu Ende ist. Aber wenn man dann auf das vergangene Jahr zurück blickt, stellt man fest, dass man doch einiges geschafft und erlebt hat.

Beim IRM network sieht das nicht anders aus. Von Klassikern wie dem „Auslandsspeeddating“ oder dem Besuch der Maidult, dem alljährlichen Highlight - der Bootsfahrt beim IRM summer - über den „Kassettenklub“- der zweiten Auflage der IRM Party - bis hin zu allerlei

(Alumni-) Vorträgen oder auch die Thementage unter dem Motto „Plastik“ gab es dieses Jahr wieder ein breit gefächertes Angebot. Zusätzlich haben wir dieses Jahr noch einen besonderen Meilenstein erreicht, denn das IRM network wurde 5 Jahre alt, was wir im Zuge der weihnachtlichen Jahresfeier auch gebürtig gefeiert haben!

Manchmal verliert man ein wenig den Überblick über alles, was man geschafft hat. Es lohnt sich hin und wieder, einen Schritt zurück zu treten und das Vergangene Revue passieren zu lassen. Genau dazu laden wir euch mit diesem Jubiläumsrückblick ein. Ich finde, dass wir extrem stolz auf das sein können, was wir in den letzten 5 Jahren gemeinsam erreicht haben: da gibt es das Tutorenprogramm für die neuen Erstis mit Stadtrallye, wöchentliche Newsletter, Alumni Meet'n'Greets, Maidult, unsere eigene Homepage, Running Dinner, Auslandsspeeddating, Gastvorträge und Workshops, mehrere Social Media Kanäle, Stände am Campusfest oder Weihnachtsmarkt, Thementage, Pub Crawl, Sportfeste, Fotoshooting für Bewerbungsbilder, und natürlich - zu Recht - Lieblinge wie dem IRM summer oder der Jahresfeier um nur einiges zu nennen!

Auf diesem Wege möchte ich mich noch mal bei allen bedanken, die das alles möglich gemacht und uns über die Jahre tatkräftig unterstützt haben. Alles, was wir auf die Beine stellen haben, ist nur durch die zahlreichen Mitglieder und Partner des Vereins möglich. Ein großer Dank geht hiermit an alle, die in den letzten Jahren ihre Zeit, ihr Engagement und Mühe investiert haben. Sei es durch aktive Mitarbeit in den einzelnen Teams und bei Veranstaltungen, die Teilnahme an Veranstaltungen in Regensburg, oder durch ihren Zuspruch oder mentale Unterstützung.

Wie heißt es so oft: IRM ist das, was man daraus macht und ich bin der festen Überzeugung, dass das IRM network mittlerweile zu einem nicht mehr wegzudenkenden Teil des Studiengangs geworden ist. Ideen für die nächsten Jahre gibt es genug, sodass wir auch in Zukunft den semesterübergreifenden Austausch, Hilfestellungen sowie Tipps und Tricks weitergeben können. Ganz nach dem Motto:

„building bridges - shaping the future“.

In diesem Sinne: auf die nächsten 5 Jahre!

Eure Kathrin

## IRM 1 (2009) vs IRM 1 (2018)



### Julia (2009)

Mein Name ist Julia und ich arbeite in Brüssel für TEPSA (Trans European Policy Studies Association), ein Netzwerk von Think Tanks und Forschungsinstituten, die zum Thema Europäische Politik forschen. Dort arbeite ich vor allem für ein Projekt zum Thema EU-Zentralasien Beziehungen.

Durch das IRM Studium habe ich vor allem gelernt, mich in verschiedenste Themen einzuarbeiten und in einem interkulturellen Kontext zu arbeiten. Das hilft mir besonders, wenn ich mit unseren zentralasiatischen Partnern zusammenarbeite.

Im Studium haben mir vor allem die Seminare zur interkulturellen Handlungskompetenz später geholfen, sowie die Politikvorlesungen/seminare zu europäischer und internationaler Politik.



### Sandrine (2018)

Im Laufe der nächsten Semester, hoffe ich, noch weitere „versteckte“ Zusammenhänge zwischen Politik, Wirtschaft und Kultur zu erschließen. Besonders freue ich mich auch darauf, dafür Einblicke in neue Fachgebiete, wie in etwa in Recht oder Marketing zu bekommen.

Was uns von anderen Politik- und Wirtschaftsstudenten unterscheidet, ist der Blick für die Vernetzungen und gerade durch IHaKo, auch für die, wie ich finde, viel zu sehr vernachlässigten kulturellen Hintergründe internationalen Agierens. Unsere Studieninhalte scheinen genauso vielfältig und stark vernetzt zu sein, wie unsere globalisierte Welt.



### Annemarie (2009)

Seit meinem FSJ in Tansania war mir klar, dass ich im internationalen Bereich arbeiten möchte. IRM war für mich die goldrichtige Entscheidung, auch wenn ich damals noch nicht wusste, wohin der Weg mich führen wird. Heute ist mir klar, dass ich durch IRM meinen Lebenslauf mit jeder Menge wertvoller Auslands- und Praxiserfahrung füllen konnte. Danach habe ich einen Master in International Economics & Governance in Bayreuth gemacht, um mich bewusst im Bereich BWL/VWL stärker aufzustellen.

Dank dieser Mischung konnte ich vor drei Jahren als Trainee im Bereich International Banking bei der deutsch-französischen Privatbank ODDO BHF in Frankfurt anfangen. Mittlerweile bin ich als „Regional Manager“ für Ostafrika und Lateinamerika zuständig und kümmere mich um Export und Handelsfinanzierungen in diese Länder. Dabei bin ich viel auf Reisen, täglich in Kontakt mit unseren Kunden aus verschiedensten Ländern, und arbeite in einem multikulturellen Team. Genau das hatte ich mir für meinen Job gewünscht, und dafür hat IRM mich perfekt vorbereitet.



### Christina (2018)

Von den bevorstehenden Semestern erwarte ich mir noch weitere vielseitige Einblicke in die wirtschaftliche, politische und kulturelle Welt zu erhalten und hier interessante Vernetzungen zu erkennen. Insbesondere bin ich gespannt darauf, diese globalen Zusammenhänge nicht nur in der Theorie, sondern auch individuell in meinen Auslandssemestern erleben zu können.

Durch das breit gefächerte IRM Studium bin ich davon überzeugt, den für mich richtigen Einstieg in die internationale Berufswelt zu finden und dort meine Kompetenzen in der Praxis unter Beweis zu stellen. Dafür erhoffe ich mir Möglichkeiten, schon während des Studiums Kontakte zu knüpfen.



# Events des Jahres

Das war das Jahr 2018

Januar



März

## 15.03. Welcome-Back-Frühstück

Ein Jahr in allen Ecken der Welt und schließlich doch wieder gesund und munter im geliebten Regensburg vereint. Bei unserem traditionsreichen Welcome-Back-Frühstück am ersten Tag des Sommersemesters durften unsere Globetrotter sich nach all ihren Abenteuern und Herausforderungen zum ersten Mal wieder in den vertrauten Räumen der OTH über ihre Erlebnisse und Erfahrungen austauschen.

## 27.03. Vorstandswahl

Bei all dem Spaß den wir haben könnte man direkt meinen, dass alles komplett ohne Organisation einfach so toll läuft. Aber ohne unsere treuen Helfer, die im Hintergrund die Strippen ziehen, wären wir dann doch recht aufgeschmissen! Daher: Ein herzliches Dankeschön an unsere neuen Vorstandsmitglieder, welche am 27.3.18 auserkoren wurden, um die IRM network Legende heil und sicher in die nächste Runde weiterzuführen!



April

## 12.04. Auslandsspeeddating

Universitäten gelten schon seit langem als ideale Partnerbörsen. Legitim also, dass am 13. April 2018 das traditionelle Auslandsspeeddating des IRM network e.V. im Studierendenhaus der OTH Regensburg stattfand. Die „frischesten“ Returnees berichteten den jungen Sprösslingen von ihren Erfahrungen im Ausland und brachten alle Teilnehmer zum Träumen – sei es über vergangene Zeiten oder über die Abenteuer der Zukunft!



## 21.03. Semesteropening

Das neue Semester ließ wie immer nicht lange auf sich warten! Mit einer netten kleinen Kennenlern- und Tratschrunde fand im Flannigans das alljährliche Semesteropening statt. Bei einem oder zwei Gläschen sind Kontaktängste schnell vergessen und ein lustiger Abend so gut wie garantiert!



Mai



Juni



## 02.05. IRM Network Bewerbungsshooting

Wie man doch immer so schön sagt, ist der erste Eindruck der Wichtigste. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen, wurde dieses Jahr erneut das IRM network Bewerbungsfotoshooting organisiert, bei dem unsere wunderschönen IRMLer im Blitzlichtgewitter für ihre verführndsten #professional Bewerbungsfotos posieren durften!



## 26.05. Maidult

Grünt in Regensburg der Mai, kommt die Bierzeltzeit herbei! Dem alten Brauch getreu wurde auch dieses Jahr wieder tüchtig und traditionell bayrisch die Maienzeit im Bierzelt gefeiert, bei ausreichend Speis und Trank und einer Riesengaudi! Oder wie Wolfgang Petry sagen würde: *Waaahnsinn!!*



## 06.06. Campusfest IRM VitaminRausch

Campusfest – ein magisches Wort welches uns einen wohligen Schauer über den Rücken laufen lässt! IRMLer im Vitaminrausch – bei Sonne, Beats und bester Laune versorgten wir dieses Jahr die wilde Feierhorde des Campusfestes mit Vitaminen und Elektrolyten. Ob mit oder ohne Schuss - lecker war's!



## 15.06. - 16.06. IRM Summer

Vom deftigen Bierzelt zur schicken Boatparty: Es kann uns jedenfalls nicht nachgesagt werden, dass wir nicht wandlungsfähig wären! Sommervibes und Cocktailkleider waren beim diesjährigen IRM Summer natürlich wieder stark vertreten! Bei dem einen oder anderen Caipirinha lässt sich das Studentenleben doch sehr gut aushalten.

Und dann auch noch sportlich unterwegs! Die Flexibilität der legendären IRMLer kennt keine Grenzen! Beim IRM Summer Volleyballturnier durften unsere weltmeisterlichen Profis zeigen was sie am Netz draufhaben und bei Sonnenschein und Sommerspaß dem schönen Leben frönen. Von wegen Sandkästen sind für Kinder!



## Juli

### 07.07. Meet & Greet: IRM Jahrgang 2009

Es ist schwer zu glauben, doch auch an IRMlern geht die Zeit nicht spurlos vorbei! Daher hatten wir dieses Jahr die Chance, die Ur-IRMler des Jahrgangs 2009 bei Kaffee und Kuchen kennenzulernen und anzuhören, was ihnen auf ihren Wegen in der großen, weiten Welt seit den Regensburger Zeiten widerfahren ist.



## Oktober

### 15.10. Ersti-Tag 2018

Unsere IRM-Familie wird immer größer! Am Montag, den 1. Oktober 2018 starteten rund 90 Erstsemester in den Studienalltag an der OTH Regensburg. Obwohl von Studienalltag zumindest am ersten Tag noch nicht die Rede sein konnte: Traditionell organisierte das IRM Network e.V. ein vielseitiges Programm, um den Ersties einen unkomplizierten und geselligen Studiums-Einstieg zu ermöglichen.



### 19.10. Mitgliederversammlung und Offene Runden

Am 19.10. fand um 18.30 Uhr im Studierendenhaus die Mitgliederversammlung des IRM network e.V. statt. Bei Snacks und leckeren Getränken von Bischofshof gab es einige gute Unterhaltung und nebenbei ein paar aktuelle Infos zum network. Um 19.30 begann dann die Offene Runde, bei der auch einige neue IRMler dazukamen, um den Verein kennenzulernen.



## November

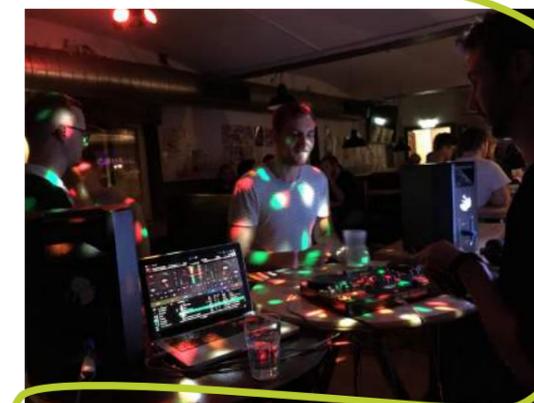
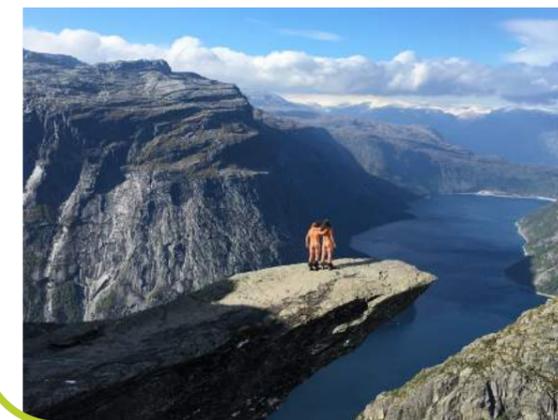
### 08.11. Thementag Plastik

Beim diesjährigen Thementag drehte sich alles um Plastik. Im Studhaus wurden hierfür zahlreiche Infomaterialien zum Thema angeboten, und verschiedene Denkanstöße zum Thema Plastikvermeidung im Alltag vermittelt. Zur Krönung des Tages durften alle Interessenten einem Vortrag von Greenpeace Regensburg über die Auswirkungen von Plastik auf die Umwelt lauschen.



### IRM Fotowettbewerb

Zeig uns was du so treibst! Zwei glückliche Gewinner durften sich beim IRM Fotowettbewerb über zwei Karten für die IRM network Party 'Kassettenklub' freuen. Das Gewinnerfoto ist aber auch wirklich spektakulär, nicht wahr?



### 17.11. Kassettenklub: 2000er trifft Elektro

Eine Party, wie sie nur IRMler organisieren können: mit Hits aus den 2000ern auf der einen Tanzfläche und Elektro auf der anderen wurde in der alten Mälze eine einzigartige Mischung geschaffen – und gefeiert wurde dies auch. Die Beats des Kassettenklubs hallen vermutlich bei so manchem noch nach und bringen einen zurück zu dem schönen Abend.

## Dezember

### 1.12. Jahres- und Weihnachtsfeier

Alle Jahre wieder...

Am Samstag, den 1. Dezember 2018, feierte der IRM Network e.V. mit einer weihnachtlichen Jahresfeier sein 5-jähriges Jubiläum! Bei leckerem Essen, einem Bier und einem auf Fotos basierten Rückblick ließen wir die ersten fünf Jahre des IRM networks Revue passieren. Was wohl das neue Jahr für IRM bereithält?



## IRM vernetzt

In den letzten Jahren hat sich das IRM network zu einem großen Netzwerk aus Studierenden und Alumni entwickelt. Um die Beziehungen aufrecht erhalten zu können, haben sich im Laufe der Zeit Social-Media-Kanäle entwickelt. Es ist uns ein besonderes Anliegen, durch regelmäßig stattfindende Gastvorträge und weitere Veranstaltungen, die wir entweder selbst organisieren oder auf denen wir vertreten sind, auch mit international tätigen Unternehmen und Organisationen in Kontakt zu treten. Social Media Kanäle ermöglichen uns das Verkünden von neuen IRM- Veranstaltungen, die Veröffentlichung von Auslandsgrüßen, dienen der allgemeinen Kommunikation und sind für alle Mitglieder zugänglich.



IRM Network e. V.



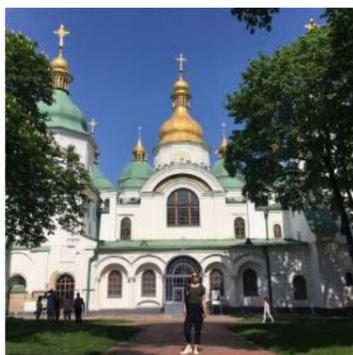
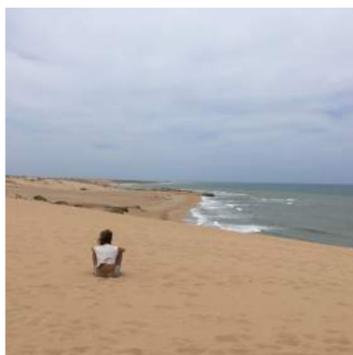
@irm.network



IRM Network e. V.

### IRMstagram

Auf IRMstagram werdet ihr regelmäßig über Neuigkeiten aus dem Studiengang IRM informiert und jeden Montag gibt es von irgendeinem schönen Flecken dieser Welt einen Auslandsgruß.



Genauso werden auch bevorstehende Veranstaltungen des IRM networks regelmäßig und zuverlässig veröffentlicht. Nachdem wir viele großartige Fotos aus dem In- und Ausland bewundern durften, wurde das Gewinnerfoto des diesjährigen Fotowettbewerbes auf IRMstagram geehrt.



Zum Anfang jedes Semesters gibt es eine Vorstellungsrunde aller Teams, damit jedes Mitglied über uns bescheid weiß. Zudem könnt ihr in den Storys regelmäßig aktuelle Veranstaltungen verfolgen und seid damit immer informiert.

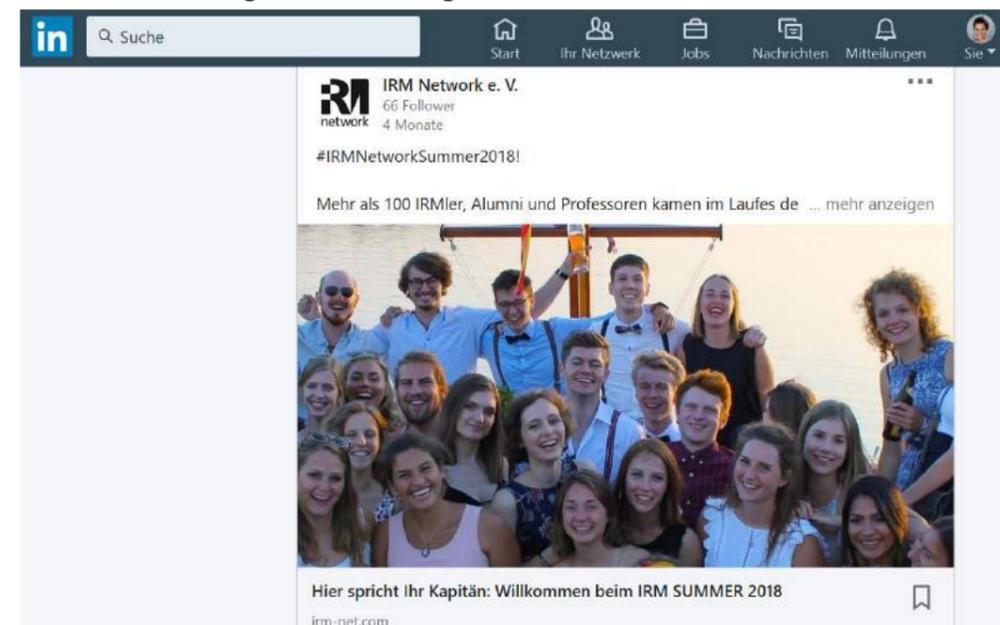
### Facebook

Auf Facebook erreichen wir mit unseren Inhalten und Informationen die meisten IRM-Studierenden und Alumni. Man findet das IRM network unter dem Namen IRM Network e. V. Hier werdet ihr ebenfalls regelmäßig über Veranstaltungen informiert. Außerdem werden die Fotos hochgeladen, welche auf den Veranstaltungen von euch geschossen werden. Haltet also Ausschau nach ein paar Schnappschüssen. Kurz gesagt, auf unserer Facebookseite findet man alles, was man über den IRM- Alltag wissen muss.



### LinkedIn

Neuerdings findet man das IRM-Network auch auf LinkedIn. Auf dieser Plattform werden alle Events des networks veröffentlicht, sowie neue Artikel unserer Website angepriesen. Schau doch mal vorbei und verbinde dich mit uns. Neben einer offiziellen Seite, mit der sich jeder verknüpfen kann, gibt es auch eine exklusive Gruppe für alle IRM network Mitglieder - schaut gerne mal vorbei!



Unser Studiengang lebt von Kontakten und Verbindungen, nutze also diese Möglichkeit und trete über unsere Social-Media-Kanäle mit den Alumni und deinen Kommilitonen in Kontakt.

# IRM unterwegs

Rund um den Globus verteilt!



## Eva, USA

Washington ist anders als der Rest der USA: die unabhängigen Cafés und Geschäfte kreieren ein europäisches Flair und laden dazu ein, sich in der Stadt zuhause zu fühlen. Für Internationale Beziehungen ist Washington ein Goldstück: Fast jeder in dieser multikulturellen Stadt arbeitet für Regierungen oder Botschaften, und Events zu allen Themen von Gesetzen zum Verbot von Bleifarbe bis hin zu dem neuen pakistanischen Premierminister finden quasi täglich statt und laden zur Diskussion ein. Mein Praktikum absolviere ich hier bei der deutschen Botschaft und meine Arbeit ermöglicht mir, wirklich tiefe Einblicke in das Land zu gewinnen und die Bewohner besser zu verstehen.



## Lea, Belgien

Neben den typischen Sehenswürdigkeiten wie zum Beispiel dem zum UNESCO-Weltkulturerbe gehörende Grand Place, Atomium oder Manneken Pis, die Brüssel bietet, muss man meiner Meinung nach einfach das Brüsseler Flair erkunden und erleben. Am besten geht das beim Genießen eines der tausenden belgischen Biere in einer netten Bar (hier ist die Bar- und Kneipendichte noch höher als in Regensburg) und dazu einer Tüte belgischer Pommes. Zusammen mit Waffeln und der wirklich leckeren Schokolade ist Brüssel wahrlich kein Paradies für einen gesunden Lifestyle ... Bei einem gemütlichen Spaziergang auf dem Mont des Arts, im modernen Europaviertel oder im Jubelpark kann man dann versuchen, die Kalorien wieder loszuwerden. Für mich bedeutet Brüssel gelebte Interkulturalität, Charme, Entspantheit, und vor allem Vielfalt.



## Sonja, Mongolei

Ulaantbaar ist nicht bekannt für seine Schönheit und die Betonwüste gilt allgemein als die kälteste Hauptstadt der Welt. Neben den Temperaturen von bis zu minus 40 Grad Celsius, kommt im Winter noch die Luftverschmutzung hinzu. Zum Glück hat sich die Mongolei bisher von seiner schönsten Seite gezeigt und der Himmel wurde dem Spitznamen des Landes (The Land of Eternal Blue Sky) gerecht. Die Landschaft ist einzigartig und wunderschön, überall grasen freilaufende Pferde, Rinder, Ziegen und Schafe. Die Menschen sind sehr herzlich - sie lieben Karaoke und ihre vergorene Stutenmilch.

## Laura, China

Chengdu ist eine 16-Millionen-Einwohner Stadt, von der kaum jemand weiß. Von meinem Büro im 25. Stock aus habe ich einen fantastischen Ausblick. Allerdings nur dann, wenn die Luftqualität mal auf einen Index von unter 50 fällt, also fast nie. Wenn ich da aus dem Fenster blicke, fühle ich mich oft an Regensburg erinnert. Von „Nebelsburg“ nach „Greydu“ habe ich da keinen großen Fortschritt gemacht. Neben alten Traditionen findet man auch viel Modernes: Kunstausstellungen jeder Art, Kneipenviertel, wo jeden Abend Live-Musik gespielt wird, Expats, die sich unter der Woche zu Quiz-Duellen treffen und am Wochenende die Club-Szene der Stadt erkunden. Wer genug hat von all' dem Trubel der Stadt, der setzt sich einfach in den Zug und fährt in die umliegenden Berge, wo man die Nacht in einem der vielen Tempel verbringen kann.



## Aneta, Italien

Palermo ist ein kulturelles Mosaik und glücklicherweise sind die Menschen auch sehr tolerant und loyal, was diesen europäisch-afrikanischen melting spot möglich macht. Nicht mal nach einem Monat hatte ich das Gefühl, ich kenne alle hier. Ich kenne die ständig mit abgeschlagenen Stoßstangen beschäftigten Mechaniker, Fleischer und Orangenverkäufer, Polizisten vor den Denkmälern, den Opa, der Lampen verkauft und den etwas komischen Mann (zwar ohne Zähne, aber immer mit einem Lächeln und einem Kompliment für mich auf den Lippen), der das beste Street Food in Palermo verkauft.





## IRM unter der Lupe: Interview mit Herrn Bresinsky

**Herr Professor Groll hat ja das IRM network mitgegründet, Sie sind jedoch auch schon von Anfang an dabei. Wie kam es denn dazu?**

Ich würde klar sagen, dass Herr Kollege Prof. Dr. Groll als Gründungsvater die Hauptrolle gespielt hat. Dass irgendwann mal ein Alumni-Verein kommen soll, war schon lange klar. Wir haben selber die Kapazität nicht gehabt, dies anzuleiten. Herr Kollege Groll hatte bereits Erfahrung mit dem KuWi-Verein aus Passau und er wusste, wie man so etwas aufbaut. Wenn man es bescheiden sagen kann, war ich allerdings bisher immer nur Zuschauer und Mitglied.



**Sie haben die letzten Jahre ja nun dennoch schon viele IRM-Generationen begleitet – denken Sie, dass die Studenten sich verändert haben?**

Definitiv. Ich setze mich damit auch regelmäßig auseinander, aus zweierlei Gründen: man verändert sich selbst, die Distanz zwischen mir und den Studenten wird mit den Jahren und dem wachsenden Altersunterschied immer größer. So wird man anders wahrgenommen und entwickelt auch andere Distanzen sowie Rollen. Meiner Meinung nach ändern sich allerdings auch die Studenten. Die angeblichen Generationen unterscheiden sich nicht signifikant. Auch wenn man daher nicht generalisieren sollte, ist ein Muster zu erkennen. Handynutzung und Computer in der Vorlesung schaffen größere Ablenkung, aber ich versuche, das zu verstehen und auch zu nutzen. Die vielfältige Mediennutzung geht ins Fleisch und Blut über, fördert allerdings nicht unbedingt immer die Konzentration.

**Wenn Sie dem Gründungsjahrgang vom IRM network etwas sagen könnten, was würden Sie ihnen raten?**

Das ist sehr schwer, da ich sehr großen Respekt vor dem Gründungsjahr habe. Viele davon habe ich bis heute in Erinnerung, weil sie eine unfassbare Arbeit geleistet haben. Ich kann nur bewundernd sagen, dass sie eine Wahnsinnsleistung gebracht und sich damit entwickelt haben. Sie sollen sich diese Stärke behalten und würde mir wünschen, dass die jüngeren Generationen ähnliche Erfahrung machen. Ich kann nur raten, dass alle beim IRM network dabeibleiben und in zehn bis zwanzig Jahren sich erinnern, woher sie kommen und uns dann auch helfen, uns weiterzuentwickeln.

*Panta rhei – alles ist im Fluss. Wir müssen uns ständig entwickeln.*

**IRM network ist ja ein Netzwerk. Meinen Sie, dass sich dieses network seit der Gründung verbessert hat?**

Auf diese Frage warte ich schon, da dies immer die Reibungsfläche zwischen mir und dem Netzwerk war. Jeder Jahrgang bringt um die dreißig neue Mitglieder dazu. Von 100 Mitgliedern werden am Ende dann vielleicht nur 30 im aktuellen Studiengang sein. Die anderen 70 werden draußen sein. Ich muss die Perspektive haben, wie das Netzwerk in fünf oder mehr Jahren aussieht: das, was die Leute im Verein hält. Ich habe immer das Gefühl, das Netzwerk macht viel für die Studierenden, die hier sind. Was mich nervt ist, dass immer Masterplätze getauscht werden, aber keine Arbeitsplätze. IRM muss ein Netzwerk sein, das signalisiert, dass es für Bachelor-Studenten Arbeitsplätze gibt. Der erste Jahrgang ist nun auch schon einige Jahre im Job und dem sollte man auch etwas anbieten können. Man sollte zeigen: „Wir sind auch für Euch da und nicht nur für die, die hier sind.“

**Was ist das schönste Erlebnis mit dem IRM network?**

Da gibt es viele. Ich finde es genial, was das IRM network mit kleinen Events macht. Da gehört die Weihnachtsfeier genauso wie der IRM summer dazu. Ich selber bin bei den ganzen Veranstaltungen leider nicht immer dabei, da es auch einfach zu viel für mich wird. Gerne fahre ich mit auf dem Boot und finde es klasse, ehemalige Studierende zu sehen. Das ist für mich eine große Motivation: zu versuchen, die Studierenden auf einen Weg zu setzen, dass sie die bestmögliche Ausgangssituation bekommen und es ist dann ganz toll, alle wiederzusehen und mit ihnen zu reden. Ich hatte dieses Jahr mal ein Treffen mit dem ersten Jahrgang, der ja noch nicht so stark vertreten ist im IRM network. Das war total spannend. Die Leute sind erwachsen und haben einiges erlebt. Eine Absolventin kam mal zu mir und erzählte, dass ich ihr prophezeit hatte, sie würde bald Business Class fliegen. Sie hat mir das damals nicht geglaubt, aber heute ist das so. Ich habe noch Kontakt über andere Netzwerke wie LinkedIn oder Twitter und da verfolgt man ein wenig, was die anderen machen. Da bin ich dem Netzwerk sehr dankbar, da wir das nicht bringen könnten.

**Was möchten Sie heutigen IRM Studierenden auf den Weg geben?**

Wie viel Zeit haben Sie? Ich finde es extrem spannend, dass die meisten vielleicht noch gar nicht richtig verstanden hat, dass IHAKO auch sehr stark IRM betrifft. IRM hat eine Kultur kreiert und diese wird weitergegeben. Diese ist struktur- und erwartungsbildend. Über den letzten Jahrgängen haben sich bestimmten Einstellungen, Perspektiven und Kulturationsrahmen gebildet, die ich manchmal nicht förderlich finde. Ein bisschen mehr Gelassenheit wäre wichtig. Das Benchmarking der Gruppe sollte hierfür einfach ein wenig außer Acht gelassen werden und der Fokus daraufgelegt werden, was man selbst möchte und mit dieser Gelassenheit das Angebot nutzt. Denkt alles durch, lasst Euch Zeit, geht überall hin. Das Bild, uns als Dozenten zu verehren, haben wir nicht. Man sollte einfach mal reingehen und sich alles anhören, selbst wenn keine große Leidenschaft vorhanden ist. Ich bin immer noch der Überzeugung, dass man die Querverbindungen zwischen den verschiedenen Vorlesungen sehen sollte. Da hilft es, die Vorlesungen zu besuchen. Ein bisschen Ruhe, Entspannung und auf sich selbst gucken hilft sehr viel. Die fachliche Tiefe erreichen sie so auch!

*Vielen Dank, Herr Bresinsky, für dieses Interview und Ihre ehrlichen Worte!*

# IRM über die Jahre



Gründung: 3.12.2013



Am 03.12.2013 war es endlich so weit: nach viel Arbeit, Zeit und Mühe wurde mit der Kick-Off Veranstaltung im Schalander von Bischofshof die Geburtstunde des IRM Network e. V. gefeiert!



2014



10.01.2014 Erntedankfest und Stadtrallye



20.11.2014 Jahresfeier



25.11.2014 Mitgliederversammlung



2015

26.03.2015 Mitgliederversammlung und Vorstandswahl



2016

01.04.2016 Mitgliederversammlung und Vorstandswahl



25.05.2016 Maidultbesuch



03./04.06.2016 IRM Summer



07.06.2016 Campusfest „Chililicious“



21.06.2016 Fotoshooting



29./30.11.2016 Thementage



15.12.2016 Jahresfeier



22.04.2015 Auslandsspeeddating



30.05.2015 Running Dinner



16.05.2015 Maidultbesuch



16.06.2015 IRM Summer



01.10.2015 Erntedankfest und Stadtrallye



11.11.2015 Pub Crawl



10.12.2015 Campuswinterzauber



03.12.2015 Jahresfeier



2017

27.03.2017 Mitgliederversammlung  
und Vorstandswahl



02.05.2017  
Auslandsspeeddating

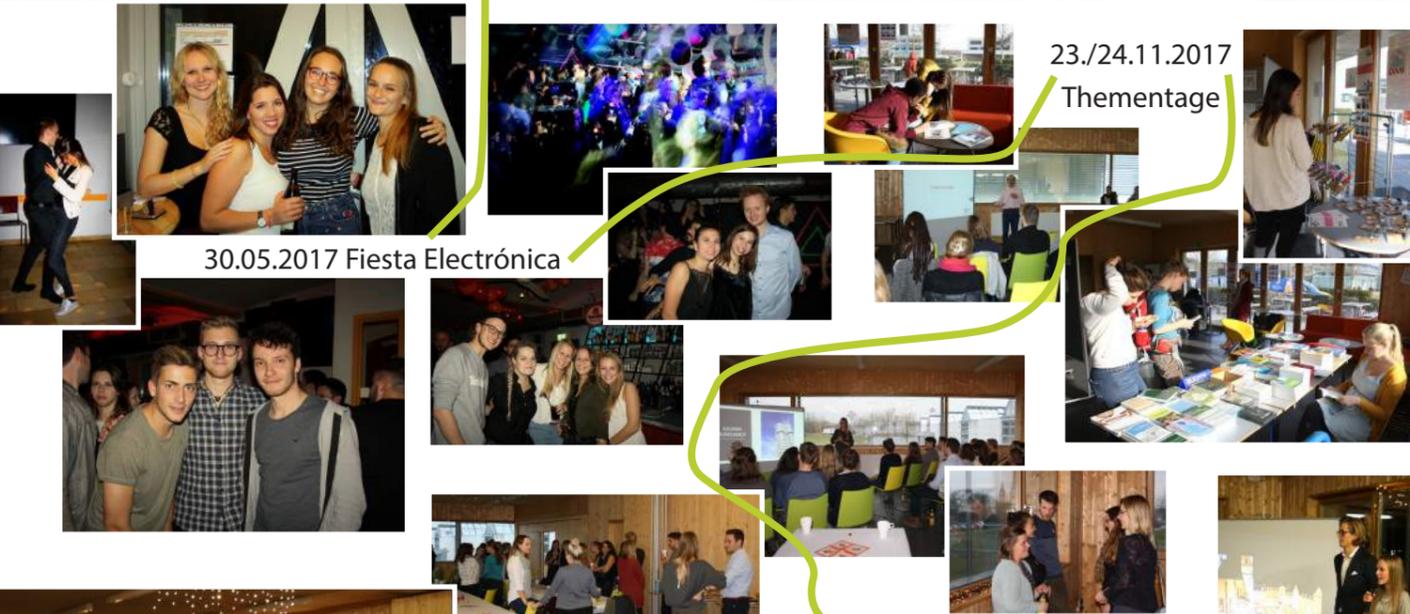
30.05.2017 Campusfest  
„Schokofrüchte“



10.06.2017 IRM summer



23./24.11.2017  
Thementage



30.05.2017 Fiesta Electrónica



16.12.2017 Alumni Meet'n'Greet  
und Jahresfeier



# 5 Jahre später: Jubiläumsfeier



## Vorstände über die Jahre

### Dezember 2013 - März 2014

Für die Übergangszeit von Dezember 2013 bis März 2014 wurde ein kleiner Vorstand bestehend aus Anil Yildirim, Hannes Wirth und Christine Kerschl gewählt.

#### Christine Kerschl

Miterleben zu dürfen, was der IRM Network e.V. auf die Beine gestellt hat und sogar selbst Teil des ersten Vorstandes zu sein, war mit Sicherheit ein aufregendes Erlebnis. So wurde ich nicht nur animiert IRMs aus verschiedenen Semestern kennen zu lernen, mich mit ihnen anzufreunden und deren unterschiedliche Perspektiven zu erfahren, sondern hatte auch die Möglichkeit Fähigkeiten zu erlangen, die für meinen weiteren universitären und beruflichen Werdegang essentiell waren. Als Schriftführerin konnte ich mich beispielsweise der Fähigkeit bemächtigen, aussagekräftige und schlüssige Protokolle zu erstellen, von welcher ich insbesondere während meines Auslandspraktikums profitierte. Am meisten freut es mich jedoch zu sehen, wie das IRM Network weiterwächst und immer mehr Mitgliedern die Chance bereitet, sich mit anderen weltoffenen Kommilitonen aus verschiedensten Jahrgängen zu vernetzen.

### 2014 - 2015



v.l.: Bettina Wagner (Schriftführerin), Johannes Wirth (Kassier), Luisa Römer, (Stellv. Vorstandsvorsitzende), Anil Yildirim (Vorstandsvorsitzender), Marie-Christin Schmidt (Stellv. Schriftführerin)

Fehlend: Marie Schliesser (Stellv. Kassier)

#### Arndt Hammerich

„Die Gründung des IRM network war nicht die Ursache, sondern eher das Resultat aus dem, was man damals bereits erkennen konnte: die IRM-Tendenz zum gegenseitigen Austausch und damit einhergehend auch das Interesse am gegenseitigen Kennenlernen.

Es sollte nicht nur darum gehen, sich mit studiumsrelevanten Informationen zu versorgen oder sich gegenseitig Praktika o.Ä. zu verschaffen, sondern es geht vor allem auch darum, sich über die Semester hinaus mal kennenzulernen.

Wir wollten daher gemeinsam etwas auf die Beine stellen, von dem jede/r IRMler/in während seiner Studienzeit etwas aus diesem Netzwerk, diesem semesterübergreifenden Teamprojekt, für sich herausziehen kann.

Blickt man dann nämlich auf seine Studienzeit zurück, ist später der Status eines Alumnus in unserem Verein auch Zeugnis darüber, dass der oder dem einzelnen die Zeit mit den Leuten im Netzwerk sehr viel wert war. Und darum sollte es uns gehen.

In diesem Sinne: auf die nächsten 5 Jahre!

### 2015 - 2016



v.l.: Florian Eblenkamp (Kassier), Noelle Fröhlich (Schriftführerin), Arndt Hammerich (Vorstandsvorsitzender), Katharina Albath (Stellv. Schriftführerin), Malin Muser (Stellv. Kassierin), Felix Schreitmüller (Stellv. Vorstandsvorsitzender)

### 2016 - 2017



v.l.: Matthias Weber (Kassier), Julia Rusch (Vorstandsvorsitzende), Diana Janz (stellv. Vorstandsvorsitzende), Kathrin Ludwig (stellv. Schriftführer), Cornelia Mühl (stellv. Kassierin), Thomas Gruber (Schriftführer)

#### Janette Benninghoff

Besonders nun - aus der etwas distanzierteren Perspektive - ist mir klar geworden, wie sehr mich das IRM network während meines Studiums begleitet und unterstützt hat. Dieser Zusammenhalt unter den Studierenden ist wirklich einmalig und lässt sich in vergleichbarer Art und Weise nur sehr selten finden. Das IRM network hat sich in den letzten 5 Jahren enorm entwickelt und ich sehe sehr großes Potential darin, dass dieser Erfolg auch in Zukunft weitergeführt werden kann!

### 2018 - 2019



v.l.: Florian Preuß (Stellv. Kassier), Kathrin Kastel (Stellv. Vorstandsvorsitzende), Sabrina Stinn (Schriftführerin), Jule Brischar (Stellv. Schriftführerin), Manuel Eckert (Kassier), Kathrin Ludwig (Vorstandsvorsitzende)

#### Mathias Weber

Das IRM network ist in meinen Augen die perfekte Möglichkeit, die verschiedenen Jahrgänge miteinander zu vernetzen und somit den Austausch untereinander zu fördern. Es gibt mittlerweile eine riesige Bandbreite von Veranstaltungen und Events. Von fachlichen Vorträgen, über Speeddatings bis hin zu unserem jährlichen Highlight dem IRM Summer und der Weihnachtsfeier. Hier ist wirklich für jeden etwas dabei. Und ganz nebenbei kann man sich auch noch sehr wertvolle Tipps und Erfahrungen von älteren IRMlern einholen. Dabei ist es natürlich ganz egal, ob man am Anfang des Studiums steht, kurz vor seinem Auslandsjahr, seine BA-Arbeit schreibt oder Fragen zu einem möglichen Master bzw. Berufseinstieg hat. Kurz gesagt ist das IRM network für mich wie eine große Familie, die immer zusammenhält und ständig wächst. Ganz egal, wo man sich momentan auf der Welt befindet.

### 2017 - 2018



v.l.: Janette Benninghoff (Stellv. Vorstandsvorsitzende), Katharina Albath (Vorstandsvorsitzende), Eva Johannsen (Stellv. Schriftführerin), Annika Riehm (Stellv. Kassierin), Philip Zuschke (Schriftführer), Margarethe Schneider (Kassierin)

#### Sabrina Stinn

Bereits vor Studienbeginn bin ich auf der Suche nach Informationen über IRM auf die Homepage des IRM networks gestoßen. Den Zusammenhalt und die Freude der Studierenden, die ich auf den Bildern und in den Beiträgen erkennen konnte, haben mich von Anfang an begeistert. Als ich dann in Regensburg ankam und das IRM network kennenlernte, wusste ich, dass auch ich etwas beitragen und Teil dieses großen „Teams“ werden will. Das Engagement, die verschiedenen Ideen und der Zusammenhalt unterschiedlichster Studierender begeistern mich. Obwohl die verschiedenen Semester nur kurze Zeit miteinander in Regensburg sind, kennt man sich doch - dank Konzepten wie den Auslandsgrüßen, dem wöchentlichen Newsletter oder dem Speeddating. Und auch kann man immer darauf vertrauen, dass im nächsten Semester Studierende (wieder)kommen, die das IRM network weiterführen und mit ihrer eigenen Art weiterentwickeln und prägen. Ich bin mir sicher, dass auch die nächsten 5 Jahre großartig werden!



# Vortragsreihe

Fünf Jahre, die natürlich nicht nur mit Events zum gegenseitigen Kennenlernen, Verknüpfen und Austauschen gefüllt waren. Als studentischer Verein an der Hochschule, haben wir uns selbstverständlich auch bemüht, einen Mehrwert für die Hochschule und eine Möglichkeit zur Weiterbildung der Studierenden zu bereiten. Wenn man die Auswahl der Firmen betrachtet, die wir in den letzten Jahren für einen Vortrag an der Hochschule gewinnen konnten, ist uns das auch sehr gut gelungen!

An dieser Stelle einen herzlichen Dank, an alle Professoren, Alumni und Studierende, die Vorträge gehalten oder ihre Kontakte mit uns geteilt haben, damit wir zahlreiche interessante Vorträge an der Hochschule organisieren konnten.



Und noch viele weitere!

## Wer hat's gesagt?

### Trump über Putin oder Putin über Trump?

1. „Er ist nicht meine Braut; und ich bin weder seine Braut noch sein Bräutigam.“
2. „Putin hat gesagt, Donald Trump ist ein Genie.“
3. „Ich habe immer gewusst, dass er sehr klug ist!“
4. „Er lernt schnell.“
5. „Donald liebt Putin, Putin liebt Donald Trump.“

### Michael Wendler oder Johann Wolfgang von Goethe?

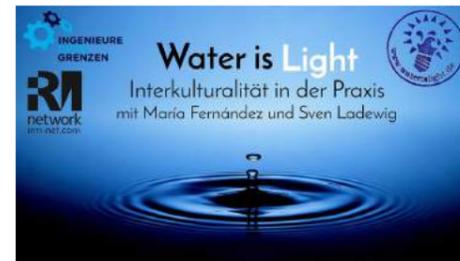
1. „Man spricht vergebens viel, um zu versagen. Der andere hört vor allem immer nur das Nein.“
2. „Alle sind in Stimmung und dein Lachen fliegt mir zu. Ich weiß nur, ich vermisse dich, denn was mir fehlt, bist du.“
3. „Du bist am Ende, was du bist. Setz dir Perücken auf von Millionen Locken. Setz deinen Fuß auf ellenhohe Socken, du bleibst doch immer, was du bist.“
4. „Wenn die Hölle gefriert, dann nur durch deine Liebe. Wenn der Teufel gefriert und sein Heim verliert, dann ist der Himmel nah, dann ist der Himmel nah bei mir.“
5. „Es hört doch jeder nur, was er versteht.“

### Die drei ??? oder Sherlock Holmes (Doyle/Serie)?

1. „Geduld ist eine Tugend, die sich zu pflegen lohnt“
2. „Seien Sie leise [...], Sie senken den IQ der ganzen Straße.“
3. „Nichts ist trügerischer als eine offenkundige Tatsache.“
4. „Es liegt mir fern, irgendjemanden zu hassen – aber zugegeben, ich konnte sie nicht ausstehen.“
5. „Deshalb ist dieser Begriff irreführend und kann zu Verwirrungen unangenehmer Natur führen. Es gilt durchaus, sich hier korrekter Termini zu bedienen!“

### Jesus vs. Gzuz

1. „Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht.“
2. „Ich höre sie reden, ich höre sie lügen.“
3. „Wenn ihr euch nicht bessert, werdet ihr alle umkommen.“
4. „Es ist das, was du nicht tust, was du später im Alter bereust.“
5. „Wegen mir werden Euch alle hassen.“



### Anne-Kirstin Berger (Jahrgang 2013)

Letztes Jahr habe ich eine kleine Weltreise gemacht: ich habe im November das hinduistische Lichterfest Divali kennengelernt, einen Monat später æbleskiver verputzt, ein süßes Weihnachtsgebäck aus Dänemark, und im Februar Lunar New Year mit Freunden aus China und Vietnam gefeiert. Um zwischen Indien, Dänemark und China hin- und herzureisen, genügte mir mein Fahrrad. Mein Masterstudium hat die globale kulturelle Vielfalt einen Teil meines Alltags werden lassen.



Ich studiere einen Erasmus Mundus Master, ein internationales Studienprogramm, bei dem Universitäten aus verschiedenen Ländern, sowohl aus der EU als auch außerhalb, kooperieren. Mit Erasmus, dem Austausch, wird dieses Programm oft verwechselt. Anders als beim kurzzeitigen Studium in einem anderen Land geht es bei Erasmus Mundus aber darum, einen kompletten Master im Ausland zu studieren - und zwar in mindestens zwei verschiedenen Ländern. Gefördert wird das Programm von der EU. Das Besondere ist, dass es sich explizit an Studierende aus der ganzen Welt richtet. Meine Kommilitonen kommen aus 39 verschiedenen Ländern und von allen Kontinenten.

Für mich war der Master nicht nur wegen der Internationalität interessant. Er bot mir auch die Möglichkeit, an renommierten Universitäten zu studieren, deren Masterstudiengänge mir sonst wegen der spezifischen Zulassungsvoraussetzungen verschlossen geblieben wären. IRM ist ja so breit aufgestellt, dass wir nicht in einzelnen Fachbereichen in die Tiefe gehen - das ist bei der Bewerbung für den Master (vor allem in Deutschland) oft ein Problem. Für meinen Master in Journalism, Media and Globalisation musste ich keine Credits in bestimmten Fächern vorweisen. Stattdessen musste ich zeigen, dass ich schon journalistisch gearbeitet hatte, ein Essay schreiben, journalistische Arbeitsproben, Empfehlungsschreiben und ein Sprachzertifikat einreichen. Entsprechend vielseitig ist die Studiengruppe: unter meinen Kommilitonen sind einige mit zehn Jahren Erfahrung in Redaktionen und andere, die recht kurze Praktika gemacht haben. Manche haben einen Bachelor in Geschichte, andere in VWL, Gender Studies oder Kommunikationswissenschaften. Mit meinem IRM-Bachelor hatte ich immer das Gefühl, gut mitzukommen. Gerade das erste Semester, in dem es um Theorien und aktuelle Debatten der Internationalen Beziehungen ging, knüpfte an den politischen Teil der IRM-Studiums an. Außerdem konnten mir kurze Abgabefristen, Hausarbeiten und Seminare in englischer Sprache nichts anhaben - darauf hat mich IRM vorbereitet.

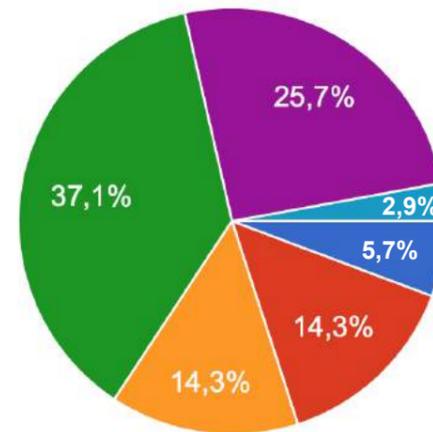
Ich war für ein Jahr an der Universität Aarhus und der Dänischen Journalistenschule. Nun spezialisiere ich mich im zweiten Jahr des Masters an der Universität Hamburg auf interkulturellen Journalismus. Wohin es danach geht, kann ich noch nicht sagen - von Norddeutschland bis Brasilien kann ich mir vieles vorstellen. In jedem Fall glaube ich, dass der Mundus Master mir viele Möglichkeiten eröffnet. Wenn du selber gerade überlegst, wie es für dich nach dem Bachelor weitergehen soll, wirf doch mal einen Blick in die Datenbank des Erasmus Mundus Programms. Am besten nicht zu spät, denn die Bewerbungsfristen sind oft schon Ende Dezember für den Studienstart im Wintersemester des Folgejahres. Wenn du dich für ein Stipendium bewerben möchtest (die Mundus Master verlangen zum Teil Studiengebühren), lohnt es sich erst recht, frühzeitig zu recherchieren. Viel Erfolg bei der Bewerbung!



Jahr für Jahr stellen sich IRMLer des siebten Semesters die gleichen Fragen:  
 Soll ich meine Bachelorarbeit im siebten oder erst im achten Semester schreiben?  
 Mache ich lieber noch ein Praktikum, um herauszufinden, was ich wirklich machen will?  
 Die meisten Master starten doch sowieso nur zum Wintersemester... oder?

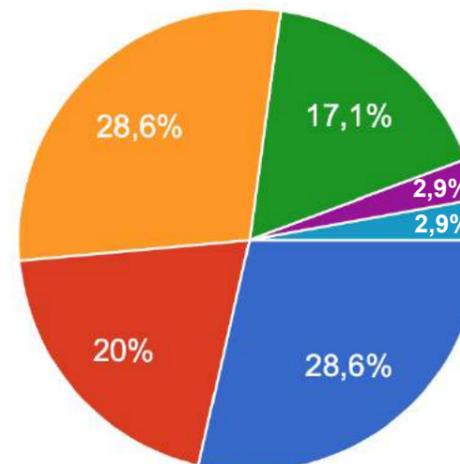
Eins ist klar - IRMLer interessieren sich für viele Dinge und festlegen auf etwas scheinbar so endgültiges, wie eine Bachelorarbeit möchte man sich auch nicht. Außerdem scheint das siebte Semester so wenige Kurse zu besitzen, dass man die neugewonnene Zeit ja quasi mit zusätzlichen Kursen belegen muss... oder? Außerdem braucht man die ja vielleicht, um in einen eventuellen Master zu kommen.

Wir wollten Licht ins Dunkle bringen und haben nachgefragt:  
 Was ist denn jetzt eure Situation nach dem 7. Semester?



- Bachelorarbeit ist fertig (und jetzt geht es ab in den Urlaub)
- Bachelorarbeit ist fertig (und jetzt folgt noch ein Praktikum)
- Bachelorarbeit ist fast fertig (Yay!)
- Bachelorarbeit wird erst im 8. Semester geschrieben!
- Bachelorarbeit, Arbeiten, nebenher noch ein Ehrenamt und einen Master suchen? - Genau mein Ding!
- Bachelorarbeit... Ja gut, die schreibe ich irgendwann noch!

Und was kommt nach dem Bachelor?



- Arbeiten
- Praktikum
- Master
- Weiß ich noch nicht genau...
- Sinnkrise
- Work & Travel

## Danksagung

Jahr für Jahr und Semester für Semester gibt es zahlreiche aktive Mitglieder, die mit anpacken, sich engagieren und helfen. Events werden organisiert, Plakate und Flyer gestaltet, Newsletter geschrieben, Konzepte entworfen, Mitglieder und Ressourcen verwaltet, Bilder geschossen, Artikel geschrieben, Social Media Seiten verwaltet, und und und...! An dieser Stelle möchten wir, der Vorstand und das gesamte IRM network, ein riesen großes Dankeschön an jeden von euch aussprechen. Ihr seid das Herz des IRM networks und der Grund, warum wir das alles auf die Beine stellen können.

**DANKE :)**

## Team Event



v.l.: Viktoria Schöll, Leonela Flores, Lucia Bauer, Annalena Erb, Swantje Hansen, Nina Riedel, Alexandra Dedio, Sabrina Stinn (Teamleitung), Jule Holmer (Teamleitung), Carolin Prechler, Alena Edler, Lina Loth, Michael Ettel, Sophie Graf, Christina Schulz-Sembten, Sandrine Neugart, Niklas Knepp, Lisa Bauer & Anastasia Tkatschenko

## Team Redaktion



v.l.: Lucas Koeck, Lucille Liberra, Kathi Richter, Hanna Brandt, Sophie Holzner, Marina Oswald, Céline Lange, Katja Klose, Laura Wilhelm (Teamleitung)  
nicht auf dem Bild: Nadine Ruf

## Team Finanzen



v.l.: Cäcilia Präckl, Ulrike Schinkoreit, Manuel Eckert (Teamleitung), Florian Preiß (Teamleitung), Anton Wernitsch, Andreas Felber  
nicht auf dem Bild: Theresa Heinz

## Team Marketing



v.l.: Kathrin Ludwig, Marcel Penda, Lina Jung, Valentin Bauer, Franziska Strasser, János Bietz, Jule Brischar, Helen Geyer (Teamleitung), Nadine vom Hofe & Jana Deiters

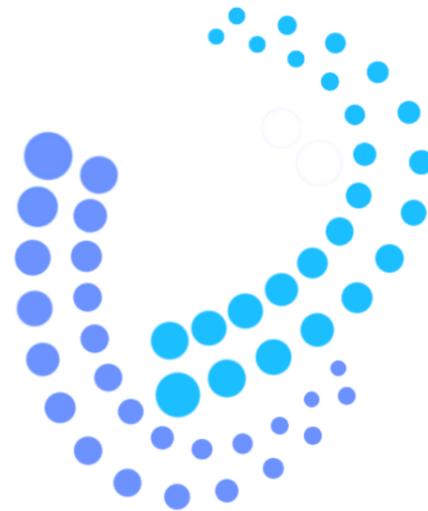
## Team IJ



Liam McNeilly

## Unsere Partner

Vielen Dank an unsere Sponsoren und Partner, die uns auch dieses Jahr wieder tatkräftig unterstützt haben.  
Wir hoffen auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit in Zukunft!



**DONAUSCHIFFFAHRT**  
WURM & NOÉ

## Ausblick



Auch das kommende Jahr ist wieder vollgepackt mit alten und neuen Klassikern, um alte Hasen und neue IRMLer miteinander zu vernetzen, etwas Neues dazu zu lernen oder den Zusammenhalt zu stärken.  
Wenn das nicht Lust auf mehr macht!

### Mitgliederversammlung

Mit Beginn des Sommersemesters stehen auch wieder Neuwahlen des Vorstandes an. Bereits am 27.03.2019 werden alle Vorstandsposten neu besetzt werden. Man darf gespannt sein, wer sich für das kommende Jahr als neuen Vorstand aufstellen lassen möchte.

### IRM network goes Maidult

Bayrisches Kulturgut, dass zur erfolgreichen Bewältigung eines Studiums in Bayern natürlich auch dazu gehört. Ob Urbayer oder „Zuagroaster“ - hier kommt jeder auf seine Kosten! Sei auch dabei, wenn es im Mai wieder heißt: IRM network goes Maidult!

### Alumni Vorträge & Vortragsreihe

Im kommenden Semester geht auch unsere Vortragsreihe mit neuen interessanten Themen weiter. Besonders freuen wir uns natürlich darauf, weitere Alumni begrüßen zu dürfen, die über ihr Leben nach IRM berichten werden und exklusive Einblicke in ihren Alltag geben. Wir sind schon gespannt und freuen uns über eine rege Teilnahme!

### IRM network Summer 2019

Jahr für Jahr zieht der IRM Summer mittlerweile nicht nur aktuelle Studierende, sondern auch IRMLer aus der ganzen Welt wieder zurück in ihre Studienheimat. Auch dieses Jahr heißt es am 14. und 15. Juni wieder: Leinen los! Der Freitag fängt wieder mit einem gemütlichen Grillen an der Hochschule an. Samstags geht es mit einem aufregendem Programm weiter, bevor man sich abends zum krönenden Abschluss in gemütlicher Atmosphäre auf der Bruckmadl trifft. Wir werden euch rechtzeitig über alle Details informieren und freuen uns auf euer zahlreiches Erscheinen. Es gibt kaum eine bessere Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen und sich über spannende Themen auszutauschen. In diesem Sinne: Ahoi!

### Unsere Website wird zukunftsfähig

Auch wenn wir es nicht mitbekommen, da unsere Website fast immer erreichbar war: Im Hintergrund hat sich unglaublich viel getan, damit wir für die Zukunft gut aufgestellt sind. Langfristig können wir sogar auf die Wiedereinführung eines Intranets hoffen! Wie gewohnt findet ihr uns unter [www.irm-net.com](http://www.irm-net.com) - klickt euch gerne durch. Ein ganz spezielles Lob geht an unser Team IT – es werden keine Mühen gescheut und sogar aus seinem Auslandssemester in Taiwan werden wir tatkräftig unterstützt.



IRM Network e. V.

Seybothstraße 2  
93053 Regensburg

[irm-net.com](http://irm-net.com)

Layout: Kathrin Ludwig, Redaktion: Laura Wilhelm

Mit Beiträgen von: Sophie Holzner, Katja Klose, Lucille Liberra, Kathrin Ludwig, Nadine Ruf, Laura Wilhelm und dem gesamten Team Redaktion

Vielen Dank an alle Mitglieder, die Texte, Bilder & Ideen beigesteuert haben.